

KEINE ZUKUNFT?

Bitte **verhalte dich unauffällig**. Der Staat filmt dich gerade. Irgendwo durchsucht ein Geheimdienst deine E-Mails. Im TV machen heute wieder charismatische Politiker/-innen unhaltbare Versprechen. Unsere Demokratie sieht schon lange recht alt aus.

Gemeinsam können wir das ändern.

Eine Zukunft, in der **deine Stimme mehr zählt** und in der **du mehr Chancen hast**, wird es nur geben, wenn wir **gemeinsam** dafür eintreten. Wir Piraten sind an deiner Seite, um **die Politik endlich ins 21. Jahrhundert zu holen**.



JULIANA OKROPIRIDSÉ, 20. KANDIDATIN
PHYSIKSTUDENTIN IN WIEN

www.piratenpartei.at
Impressum: Piratenpartei Österreichs, Birkengasse 55, 3100 St. Pölten



OHNE UNS!

Normal sind schon die anderen.

Wir setzen dringende Zukunftsthemen auf die Agenda, die die Politik noch verschläft.

Wir trauen uns noch, große Pläne zu schmieden, wie die Welt besser funktionieren könnte.

Wir sind die jüngste Partei – und die einzige, die sich 100% transparent und demokratisch organisiert:

Was wir für die Gesellschaft wollen, leben wir selbst vor.

Die anderen haben ausreichend Gelegenheiten gehabt. Gib am 29. 9. 2013 **Neuem eine Chance**:



BERNHARD HAYDEN, 18. KANDIDAT
MATURANT IN NIEDERÖSTERREICH

PIRATEN?!

Wir sind eine weltweit wachsende Bewegung, die u.A. auf EU-Ebene, in Island, Deutschland und Graz bereits in Parlamenten arbeitet. Der Name bezieht sich mit einem Augenzwinkern auf unsere Forderung nach einem zeitgemäßen Urheberrecht. Lieber ein kuriose Name als kuriose Politik. :)



Kein Urheberrechtsschutz

PHILIP PACANDA BSC MA, 34. KANDIDAT
GEMEINDERAT & INNOVATIONSMANAGER IN GRAZ

JULIANA OKROPIRIDSÉ, 20. KANDIDATIN
PHYSIKSTUDENTIN IN WIEN

MARIO WIESER, 26. KANDIDAT
TECHNISCHER ANGESTELLTER IN SATTLIEDT/06

UMSEITIG:

am 29. September bewegt was – aber deine aktive Mitarbeit noch mehr!

Diesen Platz haben wir für Ideen freigehalten, die wir noch nicht abdrucken konnten, weil du sie noch nicht eingebracht hast.

Wahlkampf-Folder sind blöd: Da können wir nur auf dich eintreten und keinen Dialog führen. Das ist gar nicht unser Stil. Auf www.piratenpartei.at kannst du mit uns diskutieren und eigene Ideen beisteuern.

Dein **Kreuz bei PIRAT auf dem Wahlzettel**



KEINE ZUKUNFT OHNE DICH.

SELBST!

DENKE

Die anderen Parteien wollen deine Stimme haben, weil sie glauben, sie wüssten besser, was gut für dich ist.

Nur wir Piraten wollen **sicherstellen, dass du deine Stimme auch zwischen Wahlen behältst**. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen um – aber die Richtung geben wir alle gemeinsam online vor. liquid.piratenpartei.at

Über die, die **nicht wählen, bestimmen andere**, selbst wenn wir dich nicht von uns überzeugen konnten – geh bitte am 29. September wählen! Die einzige verlorene Stimme ist die, die nicht ausgedrückt wird!



KEINE ZUKUNFT OHNE UNS



piratenpartei

GEMEINSAM KÖNNEN WIR WAS ÄNDERN! MACH MIT!

KEINE ZUKUNFT OHNE DEINE STIMME



„Unser politisches System stammt aus dem frühen 20. Jahrhundert. Die Welt hat sich seit damals weiterentwickelt. Füllen wir unsere Demokratie mit neuem Leben – es ist höchste Zeit für mehr Mitsprache!“

DIPL.-ING. LUKAS DANIEL KLAUSNER, 26. KANDIDAT
MATHEMATIKDOZENT IN WIEN

> REICHHALTIGE DEMOKRATIE STATT REICHE PARTEIEN

Demokratie kostet uns Geld. Das ist okay – sonst könnten sich nur Reiche Mitbestimmung leisten. Aber statt dem heutigen Abo auf Steuermillionen für Palamparteien wollen wir den **Demokratieschilling**: ein Gutscheinsystem, bei dem wir alle gemeinsam bestimmen, wer finanzielle Unterstützung verdient. Denn Politik wird auch von Bürgerinitiativen, NGOs u.v.m. gemacht.

> AUCH ZWISCHEN WAHLEN MITBESTIMMEN

Alle fünf Jahre unsere Stimme im wahrsten Sinne des Wortes „abzugeben“ ist nicht genug. Politik darf nicht etwas sein, das uns angetan wird – wir machen sie alle gemeinsam. Echte Mitbestimmung darf sich weder auf Parteigeplänkel noch auf populistische Kampagnen reduzieren.

Sofort umsetzbar: Ein **Initiativ- und Vetorecht** für die Bevölkerung, damit wir neue Vorschläge einbringen, aber auch „so nicht!“ sagen können. Ab 100.000 Unterstützungen eine verbindliche Volksabstimmung. Gleichzeitig: Mehr politische Bildung und neutrale Information.

Langfristiges Ziel: „**Liquid Democracy**“ heißt eine innovative Mischform aus repräsentativer und direkter Demokratie, die die Vorteile von beidem verbindet. So organisieren wir uns bereits intern – bald ist das Konzept reif für den Staat.

KEINE ZUKUNFT OHNE FREIHEIT

> NEIN ZUM ÜBERWACHUNGSSTAAT

Verdachtslose, pauschale Überwachung bedroht die Unschuldsvormutung und die freie Meinungsäußerung – und damit die Grundsteine unserer Demokratie. Unkontrollierbare Geheimdienste opfern unsere Privatsphäre für den bloßen Schein von Sicherheit. Diese Methoden werden stets weiter ausgedehnt und häufig missbraucht. Was heute noch „nichts zu verbergen“ ist, könnte morgen schon gegen dich verwendet werden. Weg mit der **Vorratsdatenspeicherung!** Schluss mit PRISM, TEMPORA & Co! Briefgeheimnis auch im Internet! **Freiheit schützt man nicht, indem man sie abschafft. AntiPRISM.eu**

..... AUSSERDEM:

- > **Vernunftbasierte Drogenpolitik**
Von Prohibition profitiert nur der Schwarzmarkt. Cannabis entkriminalisieren, Jugendschutz er-möglichen, für Medizin und Forschung freigeben

KEINE ZUKUNFT OHNE CHANCEN FÜR ALLE

> FREIE & INNOVATIVE BILDUNG

Lernen muss Spaß machen und von den Lernenden als sinnvoll erkannt werden. Ein **flexibles Kursystem** mit individuellen **Mentoren** unterstützt Schülerinnen und Schüler in ihren jeweiligen Stärken und Schwächen. **Auswendiglernen war gestern:** Schule ist Vorbereitung für das spätere Leben und nicht für Prüfungen oder die Zentralmatura. Fächerübergreifende Projektarbeit fördert Teamgeist und Eigeninitiative. Auf **Netz- & Medienkompetenz**, **Ethik** sowie **politische Bildung** als Unterrichtsfächer können wir nicht mehr verzichten.

Wir brauchen eine **Aufwertung des Lehrendenberufs** und **mehr Mitbestimmung** in der Schule. Schulen gehören ausgebaut, Unis **ausfinanziert**.



„Wir profitieren alle davon, wenn Menschen ihr Leben selbst in der Hand haben: Freie und glückliche Menschen sind kreativer, engagierter, sozialer und produktiver. Dazu brauchen wir exzellente Bildung, soziale Absicherung und gleiche Rechte für alle. Das sind Investitionen in die Zukunft, die sich auszahlen!“

MAG.^A IRENE LABNER, 36. KANDIDATIN
KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE IN INNSBRUCK

> GLEICHE RECHTE

Mitbestimmung und Teilhabe müssen für alle offen sein. Niemand soll dazu gezwungen sein, den Vorstellungen anderer entsprechen zu müssen, was „normal“ ist. Dazu müssen wir **Diskriminierung an allen Fronten bekämpfen:** Einengende Geschlechterrollen hinterfragen, Ehe und Adoption für alle öffnen, ...

> GLÄSERNER STAAT STATT GLÄSERNEN BÜRGERN

Wir alle sind der Staat. Was in unserem Namen geschieht, muss öffentlich sein: **Transparenz statt Amtsgeheimnis!** Informationsfreiheit und Open Data bekämpfen Korruption und ermöglichen informierte Mitbestimmung.

..... AUSSERDEM:

- > **Unabhängige Abgeordnete:** Echte Debatten im Parlament statt Regierungsalldemokratie!
- > **Viefältige und innovative Medien:** Medienförderung nicht mehr nur für totes Holz!
- > **Korruption bekämpfen, Justiz stärken:** Untersuchungsrichter wieder einführen!
- > **Schluss mit Föderalismus-Wirrwarr:** Niemand braucht neun verschiedene Bauordnungen!
- > **Neustart für Europa:** Wir lieben die Idee Europas – gemeinsam sind wir stärker. Aber auch hier gilt: Höchste Zeit für echte Demokratie!



„Jetzt werden die Weichen gestellt:

Wird die digitale Revolution

uns allen mehr Freiheit ermöglichen oder bloß den Mächtigen mehr Kontrollinstrumente geben?

Schafft der Staat Freiraum oder misstraut und überwacht er uns?

Vor uns liegen die Werkzeuge einer neuen Welt. Es liegt jetzt an uns, wie wir sie einsetzen!“

DIPL.-ING. (FH) CHRISTOPHER CLAY, 29. KANDIDAT
UNTERNEHMER IN WIEN

> HIN ZUM BEDINGUNGSLOSEN GRUNDEINKOMMEN

Menschenwürdiges Leben für alle: **Mindestlohn** jetzt! Langfristig braucht die Sozialpolitik ein Umdenken **von Almosen zu Ermöglichung:** Statt einem bürokratischen Dschungel aus Sozialleistungen sollte der Staat sicherstellen, dass sich alle **selbst helfen** können.

Die Informationsgesellschaft funktioniert erst dann optimal und fair, wenn alle am Arbeitsmarkt freie Entscheidungen treffen können und sich Zeit für politische Mitbestimmung und Weiterbildung nehmen können.

Ein **Grundeinkommen** ist ein verlässlicher Minimalsockel an materieller Freiheit, auf den die Menschen aufbauen. Es ermöglicht Pflege, Erziehung, unternehmerische Risiken, u.v.m.

Fragst du dich jetzt: Ist das finanzierbar? Werden die Menschen dann trotzdem arbeiten? Lies mehr und bring deine Meinung ein: 800euro.at